

Kodiak identifiziert mehrere Bohrziele im West Millennium und im Big Yellow Uranium Gebiet in Athabasca; gebohrt werden soll auch in Otish

25.04.2008 | [Globenewswire Europe](#)

Vancouver, British Columbia -- (MARKETWIRE, 23.4.2008) -- Kodiak Exploration Limited (TSX Venture: KXL) ist erfreut, mitzuteilen, dass das Unternehmen vermittels der VTEM- und UTEM-Daten über das WestMillennium und das Big Yellow Gebiet (21.110 Hektar) im östlichen Athabasca Basin mehrere Bohrziele identifizieren konnte. Diese Gebiete befinden sich in dem Teil des Beckens, in dem auch das kürzlich entdeckte Hathor-Gebiet (in dem 11,9 Meter mit 5,29 % U3O8 erbohrt wurden) und viele andere erstklassige Uranlagerstätten liegen. Die Untersuchungen haben umfangreiche Leiter in den Gebieten bestätigt, deren Geometrie die beim Cameco Millennium Gebiet vorgefundene Geometrie repliziert und die sich nur 3600 Meter östlich des West Millennium Gebiets auf einem ähnlichen Leiterverlauf befinden. Kodiak plant derzeit ein Bohrprogramm zur Prüfung des wirtschaftlichen Potenzials dieser Ziele.

Saskatchewan Athabasca Basin:

Die Gebiete West Millennium und Big Yellow liegen strategisch günstig und grenzen an die UEM Millennium Lagerstätte (45,8 Millionen lb mit 4,63 % U3O8) und verlaufen wie die ehemalige Key Lake Mine (195 Millionen lb mit 2,1 % U3O8, 30 km südlich) und die McArthur River Mine (389,1 Millionen lb mit 24,30 % U3O8, 40 km nördlich). Die Gebiete beherbergen eine große, nordöstlich verlaufende U-Ni-Pb Seesedimentanomalie, die annähernd 12 km lang ist und von SMDC nur im südlichen Teil der Gebiete in den 1970er Jahren untersucht wurde. In den 1980er Jahren vorgenommene UTEM-Untersuchungen wurden vier große ausgemacht, die sich auf 14 km Leiterläufe erstrecken und praktisch unausgebeutet bleiben. Drei davon liegen innerhalb der Grenzen der Seesedimentanomalie. Die UTEM-Untersuchung wird vom beratenden Geophysiker des Unternehmens ausgewertet, um die Existenz von mit Diskordanz verbundenen Muttergesteinleitern in dem Gebiet zu bestätigen. Eine lithogeochemische Untersuchungen von Geröll im selben Gebiet brachte eine starke Urananomalie unterhalb des Eises des Friesen Lakes, eine gut ausgebildete Chloritanomalie parallel zu den geophysikalischen Leitern und gestreute Bor- und Bleianomalien rund um den See zu Tage. Dies sind allesamt sehr günstige Indikatoren für die Entdeckung strukturell gesteuerter diskordanzartiger Uranablagerungen, wie sie im Athabasca Basin im Anschluss an oder unter Sedimentgrundgebirge an der Schnittlinie von Verwerfungen mit leitenden Graphitzenen gefunden werden und die bekannt dafür sind, dass sie einige der größten und reichhaltigsten Uranlagerstätten der Welt beherbergen.

Die einzige bekannte Bohrung im Gebiet von West Millennium ist eine historische, an einem der Leiter durchgeführte Bohrung, mit der erfolgreich 35 m Pyrit- und Graphit-haltige Metasedimente im Grundgebirge erbohrt wurden. Anomalien bei den im chloritisierten Grundgebirgsfels gefundenen Uranwerten und durchgängiges Bleichen bzw. durchgängige Alteration des Sandsteins oberhalb der Diskordanz bestätigen, dass diese graphitische Zone als Leiter für uranhaltige Fluide fungiert haben könnte.

Ein für 2008 für die Athabasca-Gebiete geplantes Explorationsprogramm wird auch geophysikalische Untersuchungen, Probennahmen an der Oberfläche sowie Diamantbohrungen umfassen, um verschiedene, mit der Diskordanz in Verbindung stehende Leiter entlang des ausgedehnten Leiterverlaufs zu prüfen. Alle Bohrlöcher werden systematisch mit radiometrischen und elektromagnetischen Sonden untersucht und alle Kerne werden mittels lithogeochemischer und infrarotspektrometrischer Verfahren analysiert.

Aktualisierte Informationen zu den Otish Projekten:

In Quebec, wo das Unternehmen umfangreiche Landstriche in der Region Otish durch den Kauf von insgesamt 733 Konzessionen für eine Gesamtfläche von 42.859 Hektar in elf getrennten Konzessionsblöcken erworben hat, setzt das Unternehmen die Vorbereitung für sein Sommerexplorationsprogramm fort. Hier finden die Explorationsarbeiten von Cameco, Areva und Strateco statt. Cameco berichtete kürzlich, 16 Meter mit 1,06 % U3O8-Äquivalent (Messung mittels Radiometrie im Bohrloch) erbohrt zu haben und Strateco Resources Inc. berichtete, einen Abschnitt mit 2,13 % U3O8 über

15,2 Meter im Gebiet von Matoush, das an zwei der Konzessionen von Kodiak grenzt, erbohrt zu haben.

Das primäre Ziel des Explorationsprogramms 2008 besteht darin, das Gebiet zu erbohren, von dem man glaubt, dass es die über dem Eis liegende Quelle eines großen hoch-radioaktiven Schwemmkegels im UR-Gebiet ist. Frühere Arbeiten von Uranerz in der Mitte der 1970er Jahre identifizierten zahlreiche radioaktive Blöcke in den UR-Konzessionen, von denen fast 10 % mit 1 % U3O8 analysiert wurden und von denen eine 3,5 % U3O8 ergab. Im vergangenen Herbst konnte Kodiak das Vorhandensein derartiger radioaktiver Blöcke mithilfe eines kurzen Geländeerkundungsprogramms bestätigen. Darüber hinaus konnte Kodiak im vergangenen Herbst durch Überfliegen der UR- und RIM3-Konzessionsgebiete anhand von luftgestützten magnetischen, radiometrischen und VLF-EM-basierten Untersuchungen das Vorhandensein einer großen, flügelartigen, hoch radioaktiven Anomalie im Bereich der bekannten Blöcke bestätigen. Das Muster ist präzise und legt die Vermutung nahe, dass die Quelle der uranhaltigen Blöcke oberhalb des Eises an einer vollständig innerhalb der UR-Konzession liegenden Stelle liegt. Dieser Ort ist ein von VLF-EM-Leitern und Verwerfungen unterlagerter Bereich, in dem mit den Bohrungen im Sommer 2008 begonnen werden soll.

Das Explorationsprogramm 2008 wird aus weiteren luftgestützten Untersuchungen, Kartierungen und Ortsaufsuchungen, detaillierten Seesediment-Proben und Diamantbohrungen bestehen. Die Teams wurden bereits zusammengestellt und die Mobilisierung soll stattfinden, sobald die Seen eisfrei sind.

Mit 100 % kontrollierten Liegenschaften sowohl im Athabasca Basin als auch im Otish Basin in Kanada sowie dem erforderlichen Management- und Technikteam vor Ort ist die Energy Division von Kodiak gut aufgestellt, um die Unternehmensziele und Wachstumserwartungen für diese Abteilung zu erfüllen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen wurden von Charles Beaudry, P.Geo, geprüft und genehmigt. Charles Beaudry besitzt die Qualifikation einer "Qualified Person" (qualifizierte Person) im Sinne des National Instrument 43-101 für die Uranprojekte von Kodiak.

Aktualisierte Informationen zu Hercules:

Die Explorationsfortschritte für die Hercules Goldlagerstätte verlaufen plangemäß. Derzeit finden vier Bohrungen in Golden Mile statt und aufgrund des bisherigen Erfolgs dieses Bohrprogramms wurde ein fünfter Bohrtrupp, der in naher Zukunft vor Ort eintreffen wird, mobilisiert. Die Tiefbohrung entlang der Golden Mile erbohrt auch weiter mineralisierte Quarzgänge, Quarzkarbonat-Alterationsbereiche und bis zu 35 Meter mächtige Verkieselungsbereiche in Teufen von bis zu 430 Metern. Darüber hinaus haben die ersten Bohrungen im äußersten Nordwesten der Golden Mile Quarzgänge und dicke Zonen mit verwittertem Granit erbohrt, was darauf hindeutet, dass das Golden Mile Gangsystem nach Nordwesten über die bisher oberflächlich abgebaute Ausdehnung und in der Tiefe offen ist.

Im Verlauf der Pilgerschrittbohrung entlang des Mittelteils der Mile wurde eine blinde Erzader rund 100 Meter südwestlich des Hauptader der Golden Mile entdeckt. Diese bisher unbekannte Ader wurde in einer Teufe von 38,5 Metern erbohrt und enthält sichtbares Gold innerhalb einer zwei Meter mächtigen Ader im Bohrkern. Die Nachfolgebohrung läuft bereits und soll die Ausmaße in Einfall und Streichrichtung klären. Proben dieser neuen Ader und der Bohrungen entlang der Golden Mile wurden zur Analyse eingereicht. Sobald alle Analysen eingegangen und die gesammelten Daten und Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren abgeschlossen wurden, werden wir die Ergebnisse bekannt geben. Auch die Tiefbohrungen entlang des zentralen und nordwestlichen Teils der Golden Mile sowie die anderswo entlang der Golden Mile stattfindenden Explorationsbohrungen werden fortgesetzt. Weitere Bohrungen sind in der nahen Zukunft auch für Marino, 7 von 9 und WL, sowie für andere nicht geprüfte goldhaltige Gangsysteme geplant.

Das Unternehmen plant rund 60.000 Bohrmeter für die Hercules Goldlagerstätte im laufenden Explorationsprogramm 2008 durchzuführen. Wir werden zudem ein umfangreiches Oberflächenexplorationsprogramm durchführen, das wir angesichts der schnell voranschreitenden Schneeschmelze voraussichtlich in kürze in Angriff nehmen werden.

Aktualisierte Informationen zum Landbesitz im Geraldton-Beardmore Belt:

Kodiak wird auch weiter Liegenschaften von Interesse in sein Landbesitz-Portfolio im Beardmore-Geraldton Gold Belt auf der Basis fortgesetzter geologischer Untersuchungen aufnehmen. Um sich zwei zusätzliche Liegenschaften höchster Priorität zu sichern, hat Kodiak zwei Liegenschaftsoptionen erworben. Zunächst wurde Kodiak eine Option zum Erwerb eines ungeteilten 100 %-Anteils vorbehaltlich einer 3 %-igen Nettoverhüttungsertragsgebühr in 11 patentierten Mineralkonzessionen im Castelbar Lake Bereich gewährt. Kodiak kann diese Option durch Zahlung eines Erstbetrags von 20.000 \$ und durch die Ausgabe von 10.000

Aktien ausüben, wobei danach Barmittelzahlungen von insgesamt 180.000 \$ und die Ausgabe weiterer 40.000 Aktien zwischen 30. November 2009 und dem 30. November 2012 fällig werden. Kodiak kann jederzeit ein Drittel (d. h. 1 %) der anfallenden Gebühren für 1.000.000 \$ ablösen.

Zudem wurde Kodiak eine Option zum Erwerb eines ungeteilten 100 %-Anteils vorbehaltlich einer 3 %-igen Nettoverhüttungsertragsgebühr in 12 gepachteten Mineralkonzessionen in den Townships von Irwin und Pifer gewährt. Kodiak kann diese Option durch Zahlung eines Erstbetrags von 20.000 \$ und durch die Ausgabe von 10.000 Aktien ausüben, wobei danach Barmittelzahlungen von insgesamt 180.000 \$ und die Ausgabe weiterer 40.000 Aktien zwischen 30. November 2009 und dem 30. November 2012 fällig werden. Kodiak kann jederzeit ein Drittel (d. h. 1 %) der anfallenden Gebühren für 1.000.000 \$ ablösen.

Die beabsichtigten Optionsvereinbarungen erfolgen jeweils vorbehaltlich der Bewilligung durch die TSX Venture Exchange.

Informationen zu Kodiak Exploration Limited:

Kodiak Exploration Limited (TSX VENTURE: KXL) ist ein initiatives Mineralexplorationsunternehmen mit einem erfahrenen, auf wertvolle Basismetall- und Uranexploration ausgerichteten Management. Über regionale, generative Basisexploration und neue geologische Modelle hat das Unternehmen ein diversifiziertes Portfolio an zu 100 % kontrollierten kanadischen Projekten mit Gold-, Basismetall- (Nickel/Kupfer) und Uranprospektionen aufgebaut. Das Unternehmen verfügt derzeit über rund 50 Millionen \$ an Betriebsmittel und ist finanziell bestens aufgestellt, um die künftigen Explorationsprogramme durchzuführen. Karten, Fotografien, detaillierte geologische Berichte und Zusatzinformationen finden Sie auf der Website des Unternehmens; Kodiak ist Mineralexplorationsunternehmen mit in Kanada befindlichen Liegenschaften. Ab sofort können Sie eine interaktive Karte sowie zusätzlich Fotografien, geologische Details und sonstige Information auf unserer Website unter www.kodiakexp.com betrachten. Im Namen des Board of Directors

Kodiak Exploration Limited

William S. Chornobay
Leiter, Präsident

Die in dieser Mitteilung gemachten Aussagen können "Forward-looking Statements" (prognoseartige Aussagen) darstellen oder sich auf Programme beziehen, die einer Reihe von Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Aktuelle Ereignisse oder Resultate können erheblich von den Erwartungen oder Prognosen des Unternehmens abweichen.

Die TSX Venture Exchange ist nicht für die Zuläglichkeit dieser Mitteilung verantwortlich.

Ansprechpartner:

William S. Chornobay
Leiter, Präsident
(604) 688-9006
(604) 688-9029 (FAX)
E-Mail: info@kodiakexp.com
Website: www.kodiakexp.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/6593--Kodiak-identifiziert-mehrere-Bohrziele-im-West-Millennium-und-im-Big-Yellow-Uranium-Gebiet-in-Athabasca-gebohr>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).